

PRESSEINFORMATION VOM 24. FEBRUAR 2016

Friedensengel und Brandstifter

Das Evangelische Bildungswerk im Landkreis Esslingen stellt sein Halbjahresprogramm vor

Zu den bekannten Referenten im neuen Programm des Evangelischen Bildungswerks im Landkreis Esslingen gehören Ernesto Cardenal, der Autor Pierre Stutz, die Literaturwissenschaftlerin Dr. Inge Jens und der Friedensforscher Dr. Markus Weingardt. Am häufigsten taucht aber der Name Martin Luther auf.

Die Universität Wuppertal verleiht dem Dichter, Priester und Revolutionär die Ehrendoktorwürde. Dazu kommt Ernesto Cardenal aus Nicaragua nach Deutschland und als einzige Stadt in Württemberg nach Esslingen. Am 6. März liest er aus seinem Lebenswerk. In der Nürtinger Reihe liest Dr. Inge Jens am 7. April aus ihrem Buch „Langsames Entschwinden“ über das Leben mit dem demenzkranken Walter Jens. Pfarrer Dr. Wolfgang Schöllkopf erklärt am 31. Mai in der Kirchheimer Reihe, wie Württemberg evangelisch wurde. Wie der Mönch Martin Luther ungewollt zum Kirchenspalter wurde und das Hochdeutsch erfand, haben Hans Rasch und Stefan Österle von „Dein Theater“ für „Klartext Kultur“ am 24. April in Esslingen theatralisch verarbeitet. Zu Szenen des Luther-Films mit Joseph Fiennes gibt es am 3. April in Leinfelden-Echterdingen Einführungen eines Filmemachers. Für den Vortrag „Unser Luther?“ kommt Professor Dr. Albrecht Beutel, Professor für Kirchengeschichte an der Universität Münster, am 23. Juni nach Esslingen. Über Luthers und das heutige Verständnis von Taufe und Abendmahl spricht Prälat i.R. Paul Dieterich im 15. März in Aichtal-Grötzingen. In der Raidwanger Kirche gibt es am 24. März eine musikalische Kirchennacht mit szenischen Lesungen von Luise Wunderlich unter dem Luthermotto „Tritt fest auf, mach’s Maul auf“.

Manchmal reicht ein Vortrag nicht, deshalb gibt es in Esslingen Seminartage, am 18. März mit Professor Dr. Jörg Thierfelder und Schuldekan i.R. Dieter Petri zur Reformation und am 17. Juni mit Dr. Yuval Lapide zu Abraham und Sara, den Pionieren des Glaubens. Über eineinhalb Tage geht die Einführung in die Grundlagen Gewaltfreier Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg ab 12. Mai in Kirchheim. Auf den Fildern organisiert der Bezirksarbeitskreis Senioren (BAKS) am 1. April in Filderstadt-Plattenhardt ein Forum am Nachmittag zur kirchlichen Arbeit mit älteren Menschen.

Bei den „Globalisierungskritischen Gespräche auf den Fildern“ geht es am 25. April in Ostfildern-Nellingen um die Integration von Flüchtlingen und am 22. Juni im Scharnhauser Park um die Zukunft der Rente. Ob das Volk es besser macht oder Volksentscheide alles nur noch schlimmer machen, darüber können die Zuhörer am 9. Mai in Esslingen mit dem Arbeitskreis Ökonomie und Sarah Händel von „Mehr Demokratie“ diskutieren.

Gandhi, Martin Luther King und andere religiöse Akteure haben auf Gewalt verzichtet und Konflikte aktiv beigelegt. Doch haben Religionen auch „Blut an den Händen“ – wäre die Welt ohne sie friedlicher? Über die Rolle der Religionen in Gewalt- und Friedensprozessen spricht Dr. Markus Weingardt, Friedensforscher bei der Stiftung Weltethos, unter dem Titel „Friedensengel und Brandstifter“ am 5. April in Esslingen. Über die Krise in der arabischen Welt spricht der Pfarrer und Islambeauftragte Heinrich Georg Rothe am 24. April bei der Nachmittagsakademie in Nürtingen. Mit Hilâl Kurt kommt am 6. April in Aichwald-Schanbach eine islamische Theologin zu Wort, zur „Sehnsucht nach Gott in einer säkularisierten Welt“.

Über eine Million Bücher hat der Theologe Piere Stutz verkauft. Wer ihn zum Thema „Spiritualität“ live hören will, kann das am 9. Mai in Unterensingen. In der Männerreihe „Bizeps & Bibel“ dienstagsfrüh in Nürtingen geht es diesmal um gescheiterte Existenzen aus der Bibel, vom hilflosen Propheten Jeremia bis zum verlorenen Sohn. Noch nicht gescheitert ist, wer mit einer Gruppe zum Deutschen Evangelischen Kirchentag will. Für die Fahrt ab Nürtingen wurde die Anmeldefrist auf 15. März verlängert.

* Das neue Programm gibt es kostenlos beim Evangelischen Bildungswerk (Tel. 07022/90 57 60), bei den Pfarrämtern und unter www.ebiwes.de. (etwa 4000 Zeichen)

Kontakt: Markus Geiger, Evangelisches Bildungswerk, Tel. 07022/90 57 60, bildungswerk.es@web.de
Peter Dietrich, Freier Journalist, Tel. 07153/894 07 15, peter.dietrich@journalist-pd.de